
S 49 AS 3199/19 ER

Sozialgerichtsbarkeit Bundesrepublik Deutschland

Land	Nordrhein-Westfalen
Sozialgericht	Landessozialgericht Nordrhein-Westfalen
Sachgebiet	Grundsicherung für Arbeitsuchende
Abteilung	21
Kategorie	Beschluss
Bemerkung	-
Rechtskraft	-
Deskriptoren	-
Leitsätze	-
Normenkette	-

1. Instanz

Aktenzeichen	S 49 AS 3199/19 ER
Datum	06.09.2019

2. Instanz

Aktenzeichen	L 21 AS 1787/19 B
Datum	28.01.2020

3. Instanz

Datum	-
-------	---

Die Beschwerde der Antragstellerin gegen den Beschluss des Sozialgerichts Duisburg vom 06.09.2019 wird als unzulässig verworfen. Kosten sind in diesem Beschwerdeverfahren nicht zu erstatten.

Gründe:

1. Die Beschwerde der Antragstellerin gegen den Beschluss des Sozialgerichts (SG) Duisburg vom 06.09.2019 ist unzulässig und war daher zu verwerfen. Denn die Beschwerde des Antragstellers zu 1 ist gemäß [Â§ 172 Abs. 3 Nr. 3](#) Sozialgerichtsgesetz (SGG) nicht statthaft.

Gemäß [Â§ 172 Abs. 3 Nr. 3 SGG](#) ist eine Beschwerde gegen Kostengrundentscheidungen ausgeschlossen. Dies lässt die Wertentscheidung der Gesetzgebung erkennen, dass eine Kostenentscheidung nur mit der Hauptsache anfechtbar ist; für das Berufungsverfahren bringt dies auch [Â§ 144 Abs. 4 SGG](#) zum Ausdruck. Diese legislative Wertentscheidung gilt auch für das einstweilige Rechtsschutzverfahren (LSG Nordrhein-Westfalen vom 18.02.2015 â [L 7 AS 167/15 B ER](#); LSG Bayern vom 28.09.2011 â [L 7 AS 741/11 B ER](#); LSG Berlin-Brandenburg vom 02.08.2007 â [L 28 B 1266/07 AS ER](#); LSG Berlin-Brandenburg

vom 27.10.2006 [L 10 B 902/06 AS ER](#); LSG Sachsen vom 21.11.2005 [L 3 B 144/05 AS](#); LSG Niedersachsen-Bremen vom 15.11.2004 [L 4 B 23/04 KR](#); Leitherer in: Meyer-Ladewig u.a., SGG, 2017, [Â§ 172 Rn. 5](#) und [Â§ 144 Rn. 48a](#); Breitzkreuz/Schreiber in: Breitzkreuz/Fichte, SGG, 2014, [Â§ 144 Rn. 54](#)).

Die Beschwerde der Antragstellerin richtet sich gegen die Kostengrundentscheidung des Sozialgerichts im Beschluss vom 06.09.2019, mit dem das Sozialgericht den Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung gemÃ¤Ã [Â§ 86b SGG](#) abgelehnt hatte. Mit Schriftsatz vom 18.09.2019 haben die ProzessbevollmÃ¤chtigten der Antragstellerin dieses einstweilige Rechtsschutzverfahren fÃ¼r erledigt erklÃ¤rt und zugleich hinsichtlich der Kostenentscheidung Beschwerde erhoben. Damit ist die Beschwerde nach dem zuvor AusgefÃ¼hrten unzulÃ¤ssig und zu verwerfen.

2. Kosten werden im Prozesskostenhilfe-Beschwerdeverfahren nicht erstattet ([Â§ 73a Abs. 1 Satz 1 SGG](#) i.V.m. [Â§ 127 Abs. 4 ZPO](#)).

3. Dieser Beschluss ist nicht mit der Beschwerde an das Bundessozialgericht anfechtbar ([Â§ 177 SGG](#)).

Erstellt am: 09.06.2020

Zuletzt verÃ¤ndert am: 23.12.2024